

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 3

Rubrik: SVLT-Post

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erstes Luzerner Geschicklichkeitsfahren

Im Hinblick auf die zweite Schweizermeisterschaft im Traktor-Geschicklichkeitsfahren, vom 26. August 1984, in Colombier NE, führten die Luzerner Landjugendvereinigung und der Luzerner Verband für Landtechnik im letzten Jahr einen Ausscheidungswettkampf durch. Als Ansporn für Organisatoren und Teilnehmer ähnlicher Veranstaltungen im Jahre 1984 veröffentlichen wir den nachstehenden Bericht, der einige Probleme aufzeigt, mit denen sowohl die Veranstalter wie auch die Konkurrenten fertig werden mussten.

Am vergangenen letzten April-Wochenende führten die Luzerner Landjugendvereinigung und der Luzerner Verband für Landtechnik gemeinsam das erste kantonale Traktor-Geschicklichkeitsfahren durch. Gleichzeitig konnten sich die Kategoriebesten für die Teilnahme an der zweiten Schweizer Meisterschaft klassieren.

Als Obmänner der Organisationskomitees der Luzerner Veranstaltung zeichneten die Präsidenten der vorgenannten Organisationen, die Herren Niklaus Wolfisberg und Otto Rickenbacher. Die Techn. Kommission leitete mit viel Kompetenz die Herren Xaver Rüttimann und Norbert Widmer. Fadenzieher im Hintergrund war Alois Buholzer, der Geschäftsführer des LVL. Wer für das Wetter verantwortlich war, wollte am Sonntag niemand mehr wissen, denn wäh-

rend am Samstag das Wetter ideal war, regnete es am Sonntag, von einigen kurzen Unterbrüchen abgesehen, in Strömen. Somit war der Bahnhofplatz in Malers ein äusserst günstiger Austragungsort.

Parcours und Aufgaben

Prolog: Vor Startlinie fahren und Traktor vorschriftsgemäss sichern. Strafpunkte: 20-60.

Aufgabe 1: Beantwortung von vier Fragen. Strafpunkte: 15-20 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 2: Am Traktor vorne angebauten Zweiachsabhänger in 2,5 m breiten «Abstellraum» parkieren (Abb. 1). Strafpunkte: 0-120 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 3: Traktor vor diesen Anhänger stellen, einhängen, an einem «Radfahrer» vorbeifahren und anhalten, sobald die Trak-

Aufmunterung zu weiteren regionalen Ausscheidungen

torhinterachse auf der Höhe des «Radfahrers» ist (Abb. 2). Strafpunkte: 0-120 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 4: Mit angehängtem Holzklötz, ohne anzuhalten, an zwei Hindernissen vorbeifahrend einen Kreis ziehen. Strafpunkte: 0-120 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 5: An einem bestimmten Punkt anhalten und zwei Bretter derart voneinander entfernt hinlegen, dass diese von den Traktorrädern nicht überfahren werden. Strafpunkte: 0-120 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 6: Vorwärts an ein Reaktionsgerät heranzufahren, mit angehängtem Seil zweimal derart rückwärtsfahren, dass kein Hubsignal ertönt, sondern lediglich die Lampe aufleuchtet. Strafpunkte: 0 - 120 / Zeit: 3 Min.



Abb. 1



Abb. 2

Aufgabe 7: An der Dreipunktvorrichtung wird eine Verlängerung befestigt, womit zwei Ringe angehängt werden müssen. Strafpunkte: 0–120 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 8: Mit der gleichen Verlängerung sind auf einem Brett aufgestellte Büchsen einzeln nach vorne zu stossen bis sie herunterfallen. Strafpunkte: 0–120 / Zeit: 3 Min.

Aufgabe 9: Am Traktor wird über dem linken Hinterrad ein Seil befestigt. Mit dem Seil ist ein Gewicht an einer Säule hochzuziehen. Das Gewicht soll möglichst auf halber Höhe bleiben. Die Säule muss einmal umfahren werden. Strafpunkte: 0–120 / Zeit: 3 Min.

Diese Aufgaben waren schwieriger als allgemein auf den ersten Blick angenommen wurde. So musste beispielsweise in Aufgabe 3 genau mit 50 cm Abstand überholt werden. Jeder Zentimeter zu nahe oder zu weit «erbrachte» zwei Strafpunkte. Wurde der «Radfahrer» gar angefahren, so schnellten die Strafpunkte um 120 Einheiten in die Höhe. Nebst dem Fahren im

Kreis und an der Kontaktsäule, erwies sich das Parkieren eines Zweiachsanhängers als besonders schwierig.

Ranglisten

Aus Platziergründen müssen wir uns auf die Veröffentlichung der 10 besten Teilnehmer(innen) je Kategorie beschränken.

Kat. 1, Damen: 1. Lustenberger Rösli, Unterbudmigen, Hergiswil LU; 2. Seeberger Lisbeth, Rüti, Malters; 3. Haas Bernadette, Bühl, Marbach; 4. Häfliger Brigitte, Wellnau, Triengen; 5. Gassmann Priska, Eigen, Hildisrieden 6 Teilnehmerinnen (total).

Kat. 2, 14–18jährige: 1. Rogger Peter, Eschland, Ruswil; 2. Haas Alfred, Feld, Obernau; 3. Gassmann Martin, Hildisrieden; 4. Zurkirchen Beat, Rothenfluh, Schachen; 5. Küng Josef, Farnbühl, Schachen; 6. Abt Alois, Dorf, Lieli; 7. Mieschbühler Hans, Gutsbetrieb, Hohenrain; 8. Lötscher Kilian, Thorenbergstr. 35, Littau; 9. Rüedi Peter, Withenthor, Malters; 10. Muff Andreas, Seevogtei, Sempach (total 29 Teilnehmer).

Kat. 3, 18jährige und Ältere: 1. Kaufmann Pius, Schnerlen, Escholzmatt; 2. Haas Werner, Feld, Obernau; 3. Tanner Walter, im Hard, Bassersdorf; 4. Müller Beat, Weingarten, Ruswil; 5. Grüter Thomas, Sonnhalde, St. Urban; 6. Buholzer Franz, Neuhushof, Blatten; 7. Heer Andreas, Milchhof, Emmen; 7. Odermatt Toni, Wahligen, Rothenburg (ex aequo); 8. Fässler Wendelin, Götzentel, Dierikon; 9. Stocker Pirmin, Neuklosterhof, Eschenbach; 10. Helfenstein Willi, Oberhasli, Emmen (total 86 Teilnehmer).

Ein verdienter Dank

Alle, die zum guten Gelingen dieses Geschicklichkeitsfahrens (Teilnehmer/innen), Experten und Organisatoren) beigetragen haben, verdienen den aufrichtigen Dank der Mitglieder beider durchführenden Organisationen. Letztere besonders auch wegen der gemeinsamen Durchführung. In den landwirtschaftlichen Kreisen vergisst man nämlich allzu oft, dass Veranstaltungen verschiedenster Art von mehreren Organisationen gemeinsam durchgeführt werden könnten. Es wäre dies ein probates Mittel gegen die besonders während der Wintermonate gefürchtete Vereinsmüdigkeit. Gute Dienste in dieser Beziehung leistet auch der in einigen Kantonen von den landwirtschaftlichen Organisationen gemeinsam aufgestellte und veröffentlichte Veranstaltungskalender. Die Vorbesprechungen ermuntern einerseits dazu «mehrs pännig zu fahren» und verhüten andererseits die bekannten «Kollisionen», welche auf beiden Seiten die Besucherzahl zum vorneherein halbieren. (Fotos: X. Rüttimann) fr